

# FAQ = frequently asked questions // Häufig gestellte Fragen

Datum 23.09.2021

## **Neu FAQ: Befunde mit neuer Maßeinheit (WHO – Standardisierung) für unseren SARS-CoV-2**

### **Antikörpertest:**

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) hat den ersten internationalen Standard für SARS-CoV-2-Antikörper veröffentlicht. Der Standard macht Testergebnisse verschiedener Hersteller vergleichbar, sofern die Tests identische Antikörper-Klassen (z.B. IgG) mit derselben Antigenspezifität (z.B. Antikörper gegen das Spike-Protein von SARS-CoV-2) nachweisen. Wir haben am 07.09.2021 diesen Standard übernommen. Der Standard ist definiert als „1000 bindende Antikörpereinheiten pro Milliliter (BAU/mL; BAU = Binding Antibody Units). Um die Vergleichbarkeit der neuen „BAU“ – Befunde mit den älteren „AU“ – Befunden herzustellen, müssen Sie die älteren Messwerte umrechnen:

$$\text{AU/ml} \times 2,6 = \text{BAU/ml}$$

### **Beispiel:**

Sie haben vor dem 07.09.2021 einen Antikörperbefund erhalten mit einem Ergebnis: 20 AU/ml.

Umrechnung:  $20 \times 2,6 = 52 \text{ BAU/ml}$ .

## **FAQ: Was für ein Covid-19 Antikörper-Test wird verwendet und wie ist der Test zu lesen?**

Wir verwenden den LIAISON® SARS-CoV-2 TrimericS IgG Antikörpertest von DiaSorin.

Mit dem Test wird bestimmt, ob Antikörper gegen das S-Protein von SARS-CoV-2 vorliegen oder nicht. Diese Antikörper können durch eine Impfung oder eine Infektion mit SARS-CoV-2 entstanden sein.

Wir gehen davon aus, dass beim Vorliegen von Antikörpern ein gewisser Schutz besteht. Allerdings können wir keine Aussage dazu treffen, wie zuverlässig der Schutz bei Vorliegen von Antikörpern vor Reinfektion oder schweren Verläufen ist oder in Zukunft sein wird. Hierbei spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle (Alter, Vorerkrankungen, Veränderungen des Virus [Mutationen, „Varianten“] etc).

Die Immunreaktion als Antwort auf eine Infektion oder Impfung ist sehr komplex. Antikörper werden in jedem Menschen individuell in unterschiedlichen Mengen gebildet. Parallel findet zusätzlich eine zelluläre Immunreaktion statt, die eine elementare Rolle in der Elimination von Virusinfektionen spielt. Diese wird im Rahmen der SeMaCo-Studie allerdings nicht erhoben.

Auch beim Vorliegen von Antikörpern kann man sich (erneut) mit SARS-COV-2 infizieren. Daher sollte man weiterhin Vorsicht walten lassen und sich an die allgemein anerkannten und jeweils geltenden Regeln zum Infektionsschutz halten (z.B. AHA-L Regeln).

## **FAQ: „Wie ist der Befund zu lesen? Leider kann ich es nicht einordnen. Ich hatte gehofft, im Netz eine 'Skala' zu finden, die mir sagt, "von bis" unterer/mittlerer/hoher Wert an Antikörpern.**

Mit dem LIAISON SARS-CoV-2 Trimeric IgG Assay können Werte zwischen 4,81 BAU/ml und 2080 BAU/ml gemessen werden. Werte unterhalb von 4,81 BAU/ml werden als < 4,81 und Werte größer als 2080 BAU/ml als > 2080 BAU/ml angegeben. 33,8 BAU/ml stellen den Grenzwert zwischen positiven und negativen Messergebnissen dar:

BAU/ml	Ergebnisse	Interpretation
< 33,8	Negativ	Ein negatives Ergebnis zeigt das Fehlen oder eine sehr geringe Konzentration von IgG-Antikörpern gegen das Virus (z.B. in frühen Stadien der Infektion) an.
≥ 33,8	Positiv	Ein positives Ergebnis zeigt das Vorhandensein von IgG-Antikörpern gegen SARS-CoV-2 an. Eine vorausgegangene Impfung gegen Covid-19 sowie generell ein Kontakt mit SARS-CoV-2 sind typische Ursachen für einen positiven Befund.

„Die Testergebnisse werden als positiv oder negativ, sowie mit einem Zahlenwert zur Quantifizierung angezeigt. Die Diagnose einer abgelaufenen SARS-CoV-2-Infektion sollte jedoch nicht auf der Grundlage eines einzelnen Testergebnisses, sondern in Verbindung mit klinischen Befunden, der Patientenvorgeschichte und immer im Zusammenhang mit einer ärztlichen Beurteilung gestellt werden.“

Da es sich bei „SeMaCo“ um ein laufendes Forschungsprojekt handelt, verweisen wir Sie auch in Bezug auf die vielfältigen Änderungen der Impfeempfehlungen an unsere niedergelassenen Kolleg:Innen und die Impfzentren. Weiter unten sind offizielle Quellen aufgeführt, unter denen Sie sich informieren können.

**FAQ: „Was bedeuten Spezifität und Sensitivität auf dem Befundblatt?“**

Sensitivität und Spezifität sind Zahlenwerte, die die Testgüte beschreiben. Damit lassen sich die Eigenschaften verschiedener diagnostischer Tests vergleichen.

**Sensitivität**

Anzahl der Personen mit nachgewiesener COVID-19 Infektion, bei denen der Test korrekt Antikörper gegen SARS-CoV-2 anzeigt.

Beispiel:

COVID-19 Infizierte	Antikörper positiv	%	Antikörper negativ	%
155	153	98,7	2	1,3

Sensitivität des Antikörpertests: **98,7%**

### Spezifität

Anzahl der Personen ohne COVID-19 Infektion, bei denen der Test korrekt keine Antikörper gegen SARS-CoV-2 anzeigt.

Beispiel:

Personen ohne COVID-19	Antikörper negativ	%	Antikörper positiv	%
1900	1890	99,5	10	0,5

Spezifität des Antikörpertests: **99,5%**

### **FAQ: „Handelt es sich tatsächlich um meinen Antikörperbefund? Weder Name, Geburtstag noch Probeneingangsdatum stimmen überein.“**

Im Rahmen der Studie erfolgt eine Pseudonymisierung. Das heißt, es wird eine Teilnehmernummer an Sie vergeben, ebenso ein fiktives Geburtsdatum. Dies dient dem Datenschutz.

Die Befunde können Ihnen jedoch trotz des fiktiven Geburtsdatums jederzeit eindeutig durch das SeMaCo-Team der Blutbank zugeordnet werden.

Das Probeneingangsdatum ist das Datum der Registrierung der Probe im Labor. Da die Proben nicht immer am Tag der Entnahme versendet werden können, kann sich das Probeneingangsdatum gegenüber dem Entnahmedatum etwas verschieben.

### **FAQ: „Mich würde interessieren, ob die Antikörper aufgrund meiner zuvor stattgefunden Impfung gegen Corona nachgewiesen wurden oder ob ich in der Vergangenheit erkrankt war.“**

Anhand der durchgeführten Untersuchung kann diese Frage nicht beantwortet werden. Derzeit erproben wir noch ein Testsystem zur Unterscheidung zwischen Impfantikörpern und Antikörpern, die durch eine natürliche Infektion mit SARS-CoV-2 entstanden sind.

### **Neu FAQ: „Zählt mein Antikörpernachweis als offizielles Testdokument?“**

Nein. Tests auf Antikörper gegen SARS-CoV-2 reichen für das am 1. Juli in Kraft getretene digitale COVID-19-Zertifikat der EU bislang nicht als Genesungs- oder Testnachweis aus. Weitere Informationen: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/125214/Antikoerperpestests-reichen-fuer-digitales-COVID-19-Zertifikat-vorerst-nicht-aus-aber-das-koennte-sich-aendern>

### **Neu FAQ: „14 Tage nach meiner Blutspende habe ich kein Nachweis über Antikörper im Blut erhalten, was kann ich tun?“**

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Es ist vorgesehen, dass jeder Studienteilnehmer seinen Antikörperbefund zugeschickt bekommt. Bei einem elektronischen Befundversand kann es in seltenen Fällen zu einem Übertragungsfehler der E-Mailadresse kommen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass der postalische Befundversand momentan mit einigen Wochen Verzögerung erfolgt.

**FAQ: „Obwohl meine zweite Impfung bereits 2 Monate zurückliegt, ist mein Antikörperbefund negativ, nun bin ich verunsichert.“**

Im Normalfall bilden sich spätestens einige Wochen nach der vollständigen Impfung Antikörper gegen SARS-CoV-2. Wenn Sie vollständig geimpft sind und trotzdem keine Antikörper nachgewiesen werden, kann das verschiedene Gründe haben. In diesem Fall empfehlen wir die Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder ihrer Hausärztin.

**FAQ: „Trotz Corona-Antikörper habe ich mich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 angesteckt“**

Der Schutz durch eine Impfung oder durch eine durchgemachte Infektion ist nicht 100 %. Daher kommen immer wieder Infektionen trotz durchgemachter Infektion oder trotz Impfung vor, sogenannte Durchbruchinfektionen. Auch eine Weitergabe des Virus an Dritte Personen ist möglich. Schwere Verläufe sind bei Durchbruchinfektionen jedoch deutlich seltener.

**FAQ: „Am xxx habe ich sowohl an einer Blutspende als auch an der SeMaCo-Studie teilgenommen. Das Ergebnis wollte ich nutzen um zu entscheiden, ob ich mich 1x oder 2x impfen lasse.“**

Nur eine vollständige Impfung entfaltet die volle Schutzwirkung. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine vollständige Impfung (1x beim Impfstoff „Janssen-Cilag/Johnson und Johnson“, ansonsten 2x). Dies entspricht auch den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission) und des Robert Koch Instituts (Quelle s. unten).

**FAQ: Für stetig aktualisierte Informationen zur Covid-19 Impfung verweisen wir weiter auf folgende offizielle Quellen:**

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-impfung-faq-1788988>

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung.html>

<https://www.116117.de/de/corona-impfung.php>

<https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/gesundheit/aktuell/coronavirus/coronavirus-impfen/>

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>